

Ausgabe 57 / Dezember 2002

Kulturstein

Die Zeitung des Kulturvereins Alt-Laxenburg

TONDIASHOW von Thomas Valka

Mexiko



"Im Land der Mayas"

Do., 30.1.2003, 20.00 Uhr

Gemeindesaal Laxenburg (Eingang Rathauspark)

Eintritt: freie Spende für den Künstler

Veranstaltungsvorschau 2003

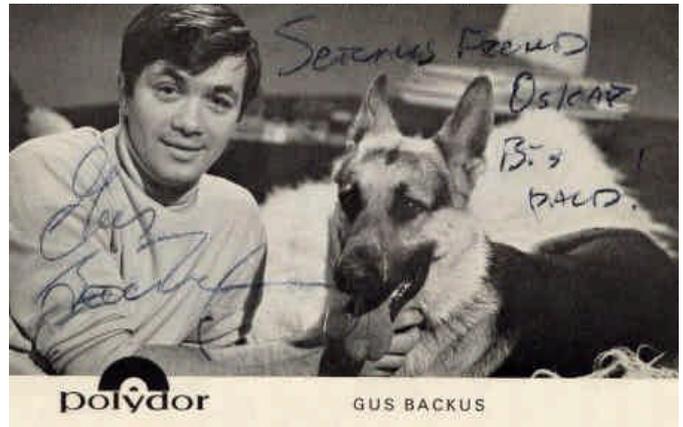
OSTERMARKT

von den Mitgliedern des Kulturvereins Alt-Laxenburg
im *kulturtreffpunkt* Laxenburg, Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg (beim Parkhaupteingang)
5.4. u. 6.4., 12.4. u. 13.4.2003 - geöffnet jeweils von 10.00-18.00 Uhr

Come back KONZERT mit Gus Backus und Band Fr. 25.4.2003, 20.00 Uhr

Veranstaltungssaal im Restaurant Flieger
& Flieger, Erholungszentrum Laxenburg

Kartenpreise und Vorverkaufssellen werden noch bekannt gegeben!



"A tribute to Duke Ellington" JAZZKONZERT mit dem Christian Plattner Quartett Do. 15.5.2003, 19.30 Uhr Veranstaltungssaal im Restaurant Flieger & Flieger, Erholungszentrum Laxenburg

Kartenpreise und Vorverkaufssellen werden noch bekannt gegeben!

Laxenburger Sommerball im Schloß Laxenburg Samstag, 5.7.2003, Eröffnung 20.30 Uhr

Erster Vorverkaufstag

Donnerstag, 8.5.2003 von 19.30 - 21.30 Uhr im *kulturtreffpunkt* Laxenburg, Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg

**Wir bitten um Verständnis, dass zwecks Chancengleichheit vor diesem Termin KEINE Bestellungen
angenommen werden, auch nicht per email!**

Zweiter Vorverkaufstag

Freitag, 9.5.2003 von 19.30 - 21.30 Uhr im *kulturtreffpunkt* Laxenburg

Sie müssen aber nicht persönlich vorbei kommen, sondern können zu den angegebenen Vorverkaufszeiten auch Ihre Karten
per Email, Fax oder Telefon bestellen, wir schicken Ihnen dann eine Reservierungsbestätigung und einen Erlagschein zu.



KONZERT zum 55 jährigen Bühnenjubiläum der
Jazzlegende "Oscar Klein":
JAZZGALA mit Oscar Klein, dem
Pianisten Romano Mussolini und der
Heini Altbart Superjazzband
Sa. 20.9.2003, 20.00 Uhr
Veranstaltungssaal im Restaurant Flieger & Flieger,
Erholungszentrum Laxenburg

Kartenpreise und Vorverkaufssellen werden noch bekannt gegeben!

HEILIGE MESSE mit Oscar Klein, Romano Mussolini,
der Heini Altbart Superjazzband und dem örtlichen
Kirchenchor (Kinderchor)
Sonntag, 21.9.2003

Interessierte Pfarren in der Nähe Laxenburgs (wir möchten diese Jazzmesse
auch den Laxenburger Gläubigen nicht vorenthalten) können sich gerne beim
Kulturverein Alt-Laxenburg melden!



ADVENTMARKT "Allerlei Weihnachtliches"

von den Mitgliedern des Kulturvereins Alt-Laxenburg
im *kulturtreffpunkt* Laxenburg, Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg (beim Parkhaupteingang)
15.11. und 16.11., 22.11. und 23.11., 29.11. und 30.11.2003
geöffnet jeweils von 10.00-18.00 Uhr

KONZERT mit dem
Kinderliedermacher Bernhard
Fibich - "Weihnachtsprogramm"
Do. 4.12.2003, 16.30 Uhr
Veranstaltungssaal im Restaurant Flieger & Flieger,
Erholungszentrum Laxenburg

Kartenpreise und Vorverkaufssellen werden noch bekannt gegeben!



Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber, Hersteller:
Kulturverein Alt-Laxenburg
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg

Redaktionsanschrift:
Schloßplatz 17, 2361 Laxenburg
fon/fax: 02236 / 73192
Internet e-mail: altlaxenburg@aon.at
URL: <http://members.aon.at/laxenburg>

Redaktionspostkasten:
beim *kulturtreffpunkt*

Verlagsort, Herstellungsort:
2361 Laxenburg

Redaktion: Helfried Steinbrugger, Martin
Heidenreich, Silvia Auer, Dipl. Ing. Ursula
Steinbrugger, Harald Jungmayer

Freie Mitarbeiter: Herbert Rauch Höpffner,
Olga Schindele

Fotoredaktion: Olga Schindele, Thomas Valka

DVR: 0665002

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Kaiser Franz Joseph I. war vor 100 Jahren das letzte Mal in Laxenburg

von Bürgermeister a.D. Herbert Rauch Höpffner

Franz Joseph weilte oft und gerne in seiner Jugendzeit, dann als junger Kaiser, Ehemann und Vater in Laxenburg, wovon es viele Erzählungen und Bilder gibt.

Als Laxenburg ab 1881 Aufenthaltsort des Kronprinzen Rudolfs und seiner Familie, 1889 Sitz der Kronprinzessin Stephanie wurde, war Kaiser Franz Joseph gelegentlich zur familiären Ereignissen in Laxenburg.

Vor genau hundert Jahren kam Franz Joseph hierher. Anlaß war die Verlobung seiner Lieblingsnichte, Erzherzogin Elisabeth Amalie, am 8. November 1902, es sollte der letzte Besuch Kaiser Franz Josephs in Laxenburg sein.

Franz Joseph fuhr mit der Aspangbahn und kam aus Wien am Bahnhof Biedermannsdorf an. Mit einem kaiserlichen Pferdegespann wurde der Monarch vom Bahnhof abgeholt und nach Laxenburg in den Blauen Hof gefahren, wo die Festlichkeit stattfand.



Die Verlobung der Brautleute, Erzherzogin Elisabeth Amalie und Prinz Aloys von und zu Liechtenstein, erfolgte feierlich in Gegenwart des Kaisers und der nächsten Verwandten.

Die Braut wurde 1878 in Reichenau in Niederösterreich geboren und war eine Tochter des zweitältesten Bruders des Kaisers, künstlerisch begabt, malte, musizierte und photographierte. Auf ihren Reisen nach Ägypten und Palästina machte sie zahlreiche Aufnahmen. Sie fühlte sich Jahre hindurch in Laxenburg sehr wohl und wird manches Laxenburger Motiv photographisch festgehalten haben. Die Kaiserliche Braut wählte das ihr liebgewordene Laxenburg zur Stätte, an der die Verlobung sein sollte. Sie wurde als eine kluge und bescheidene Frau, wie auch als eine leidenschaftliche Jägerin geschildert.



Der Bräutigam, 1869 auf Hollenburg in der Steiermark geboren, war aktiver Rittmeister im 12. Ulanen-Regiment. Der Prinz diente zuletzt als Oberstleutnant. Kaiser Franz Joseph stellte bei dieser Heirat die Aufgabe der österreichischen Staatsbürgerschaft durch den Prinzen als Bedingung, weil seine Nichte nicht mit einem „Untertan des Kaisers“ verheiratet sein sollte.

Der Prinz wurde als freigebiger Förderer der Wissenschaft und Künste Ehrenmitglied der Akademie. Das Brautpaar trug die höchsten Orden: die Braut war Sternkreuzordensdame

und der Bräutigam Ritter des Ordens vom Goldenen Vließ.

Die Trauung fand am 20. April 1903 in Wien statt.

Der älteste Sohn des Paares, Franz Joseph, wurde 1938 regierender Fürst von Liechtenstein. Er holte 1944 seine Eltern vom Schloß Groß-Ullersdorf in Mähren vor der nahenden Front nach Vaduz. Hier starben sein Vater 1955 und die Mutter 1960. Der jetzt regierende Fürst Hans-Adam II. ist ein Enkel.

Nach der Verlobungsfeier am 8. November 1902 reiste der damals bereits 72jährige Kaiser nach Schloß Schönbrunn zurück. Der letzte Aufenthalt Kaiser Franz Josephs in Laxenburg liegt nun genau hundert Jahre zurück und bleibt für unsere Heimatgemeinde ein denkwürdiger Tag.



Später ist Kaiser Franz Joseph gelegentlich bei einer Fahrt mit der Aspangbahn, die ihn zur Schneebergbahn und diese auf den Schneeberg zum Besuch des zur Erinnerung an

seine verstorbene Gemahlin, Kaiserin Elisabeth, errichteten Elisabethkirchleins brachte, durch Laxenburger Gebiet gekommen. Franz Joseph wird vom Hofwaggon der Aspangbahn aus,

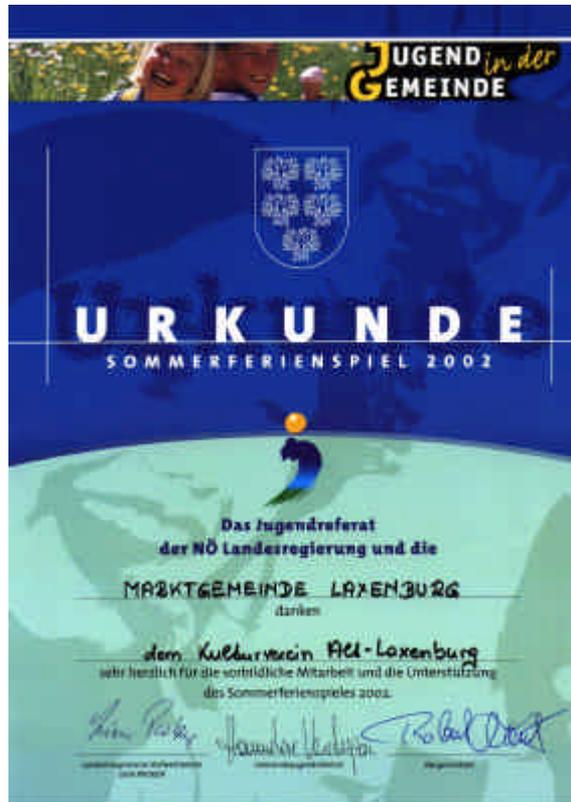
als diese auf der Höhe des Dammes die Mödling-Laxenburger Bahn überquerte, in Richtung Laxenburg, zum Markt mit der Pfarrkirche, zur hochgewachsenen Pappelallee, zum Grünen

Haus und Bahnhof, zu den herausragenden Schlossgebäuden und sich weithinziehenden Schlosspark geblickt und an Laxenburger Erlebnisse gedacht haben.

Bilder:

Kaiser Franz Joseph I. im Ornat des Goldenen Vließes, Ölgemälde von Heinrich v. Angeli, 1885

Die Porträts sind Photographien von 1902



Das war 2002

Zahlreiche Veranstaltungen konnte der Kulturverein Alt-Laxenburg auch im abgelaufenen Jahr wieder für Sie organisieren. Einige davon möchten wir kurz in Erinnerung rufen. Ein voller Erfolg war auch heuer das Ferienspiel, bei dem wir unserem Beitrag "Dr. Dolittle" mit machten. Gerda Hörmann organisierte dieses Verhaltenstraining für Kinder gegenüber Hunden, um ihnen die Reaktion von Vierbeinern zu verdeutlichen und dadurch die Angst vor Hunden zu nehmen.

Zahlreiche LaxenburgerInnen konnten wir auch heuer wieder beim Laxenburger Sommerball begrüßen, der wieder in zwei Stunden ausverkauft war. Danke für Ihren Besuch und danke den zahlreichen ehrenamtlichen HelferInnen.

Ebenfalls gut besucht waren unsere Sammlerbörse, Ostermarkt, Adventmarkt und unsere Flohmärkte, vielen Dank allen BesucherInnen.

Sensationell waren die beiden Konzerte von Bernhard Fibich. Der erste Termin des Kinderlieder-machers war binnen Tagen ausverkauft, so daß wir ein zweites Konzert organisierten.

Gut angekommen sind bei den Besuchern auch unsere Kulturfahrt ins Salzkammergut, die Diashows, Kabarettabend, Theaterabend und die internen Veranstaltungen für unsere Mitglieder wie z.B. Heringschmaus, Martinigansessen, Kulturausflüge, u.v.m.

Erleichtert wurde unsere Arbeit durch die Unterstützung und Hilfe der Gemeinde, unser Dank geht an Herrn Bürgermeister Ing. Robert Dienst und alle Bediensteten der MG Laxenburg.



SAMMLERBÖRSE GROSSTAUSCHTAG

Briefmarken, Ansichtskarten, Briefe, Telefonwertkarten, Postgeschichte, Ganzsachen, aber auch Münzen, Euromünzen, Notgeld, Heimatbelege aller Art, alte Ansichten, Sammlerzubehör, ...

am Sonntag, 23.2.2003
von 9.30 - 16.00 Uhr
im Schloss Laxenburg



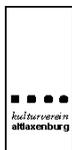
Sonderpostmarke "Südbahn Reihe 109" der Serie "Eisenbahnen" mit dem Nennwert von 0,51 EUR, Ersttag war der 4.10.2002

10.00 bis 12.00 Uhr:
Autogrammstunde mit dem bekannten Laxenburger Briefmarkenkünstler „Peter Sinawehl“ und dem Stecher "Gerhart Schmirll"

ganztägig:
Selbstbedienungsbuffet, Philatelistische Tombola

Auskünfte und Buchungen bei Interessensgemeinschaft Heimatsammler unter Tel. 0699 /10 90 51 92 oder per email unter IG.Heimatsammler@aon.at

Eine Veranstaltung des



EINTRITT FREI



Raiffeisenkasse
Laxenburg

Das Sammlerforum bei uns im Internet: www.altlaxenburg.at

Wie ich zu Einstein kam

von Olga Schindele

Alles begann damit, dass mein Mann einen Computerkurs besuchte. „Wir sollten uns einen PC kaufen“, bemerkte er so nebenbei beim Abendessen. Ich schluckte den Rest des Knödels hinunter und begann zu würgen. „Wozu brauchen wir denn so etwas“, stieß ich hervor, als ich wieder Luft bekam. „Damit die Katzen etwas haben, worauf sie springen können? Platz haben wir auch nicht dafür, vom Geld gar nicht zu reden.“

„Na...., ich könnte mit ihm Karten und allerlei Spiele spielen, und auch Zeitung könnte ich damit lesen. Du müsstest nicht mehr in die Trafik laufen, und wir würden uns täglich 10,- Schilling ersparen. Das macht pro Jahr 3600,-, und in fünf Jahren sind das glatte 18.000,- Schilling. Das Gemüse da auf dem Schreibtisch käme endlich weg (bedeutungsvoller Blick Richtung Blumentöpfe und Papierkorb), und gleich hätten wir Platz dafür.“



Ja, und kaufen können wir ihn von dem Geld, das du für den Geschirrspüler sparst. Ein bisschen was würde ich halt auch dazu beisteuern.“ Das klang großzügig. „Einen Geschirrspüler brauchen wir sowieso nicht, wir sind nur ein 2-Personen-Haushalt. Meine Mutter ist 78 Jahre, sie hat nie einen Geschirrspüler besessen, und dabei hat sie drei Kinder großgezogen.“ „ABER SCHLECHT“, schoss es mir durch

den Kopf, und dann versuchte ich wiederum, vielleicht schon zum hundertsten Mal, ihm zu erklären, dass es beim Kochen egal ist, ob für zwei oder fünf Leute gekocht wird, es gibt in jedem Fall einen Berg Geschirr. Der Unterschied besteht lediglich in der Größe der Töpfe. Ich konnte mir auch den Hinweis nicht verkneifen, dass mein Großvater 80 Jahre alt geworden und nie Auto gefahren ist. In Euro ergibt das eine Ersparnis von ...



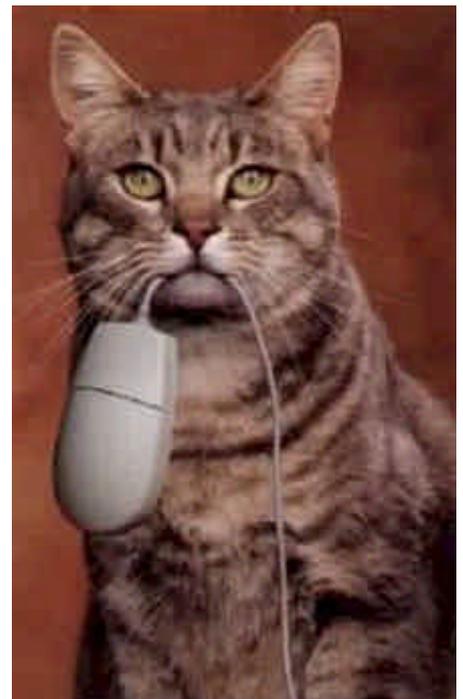
Ich schaltete ab, aber es half nichts. Eine Woche lang bearbeitete er mich so, dass ich letztlich das Gefühl hatte, ich hätte mir mein ganzes Leben lang nichts so sehr gewünscht wie einen Computer.

Nachdem ich, um nicht wie ein Vollidiot dazustehen und damit wir wenigstens ein wenig wussten, was wir überhaupt wollen, den „Konsument“ durchstudiert hatte, musste ich mich noch durch einen Berg verschiedenster Prospekte mit lauter „einzigartigen und „letzten“ Angeboten verschiedener Geschäfte durcharbeiten. Ja, und am Samstag, „weil wir sollten nicht weiter warten, was ist, wenn schon alles weg ist?“ schritten wir also zum Einkauf. Als wir dann entnervt und schweißgetränkt den vollen Einkaufswagen zum Auto schoben, kam mir der Begriff „ausgequetschte Zitrone“ in den Sinn.

Während mein Mann sich bemühte, alles ins Auto zu stopfen, nahm ich eine Inventur meiner Geldbörse vor. Danach war mir klar, dass wir uns jetzt wirklich fünf Jahre lang keine Zeitung kaufen werden, da wir das Geld dafür nicht haben, und dass wir ein paar Monate lang nur Kartoffelsuppe essen müssen.

Nun ist es fast ein Jahr, dass wir den Computer haben. Da es mir nach einer gewissen Zeit keinen Spaß mehr machte, ihn nur abzustauben, suchte ich meine sieben Jahre alten Aufzeichnungen von einem Kurs hervor und begann mit ihm zu arbeiten.

Ich nenne ihn Einstein. Er ist schlau, kann und macht alles, das heißt außer Geschirr spülen. Aber das stört mich schon lange nicht mehr. Vielleicht spare ich eines Tages wieder Geld an: für einen Computer mit eingebautem Geschirrspüler.



Weight Watchers®

wieder in Laxenburg !

Jeden Montag um 18.30 Uhr im *kulturtreffpunkt* Laxenburg,
Schlossplatz 17 (beim Parkhaupteingang)

Kartoffelsuppe

1 Portion entspricht 6 Points.

Zutaten für 1 Portion:

1 kleine Zwiebel, gehackt

1 TL Pflanzenmargarine

120 g Kartoffeln, würfelig geschnitten

1/2 EL Paprikapulver, edelsüß

1/2 l Würfelsuppe

1 Lorbeerblatt

1/2 Stange Lauch, in Ringe geschnitten

60 g Putenfrankfurter, in Scheiben
geschnitten

2 TL Tomatenmark

1 EL Sauerrahm

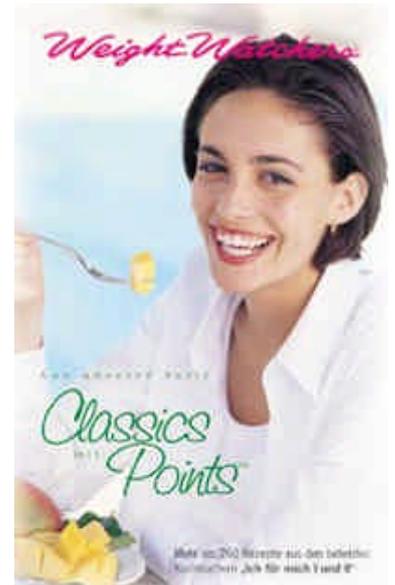
1 EL Kräuter, fein gehackt
Salz, Pfeffer

- Zwiebel in Margarine anrösten. Kartoffeln und Paprikapulver dazugeben und kurz mitdünsten.
- Mit Suppe aufgießen, Lorbeerblatt zufügen, mit Salz und Pfeffer würzen. Lauch und Wurst zufügen und weichkochen.
- Zuletzt Tomatenmark und Sauerrahm unterrühren. Mit Kräutern bestreut servieren.

Diese "winterliche" Suppe schmeckt nicht nur hervorragend, sondern macht Sie auch wirklich satt und zufrieden.

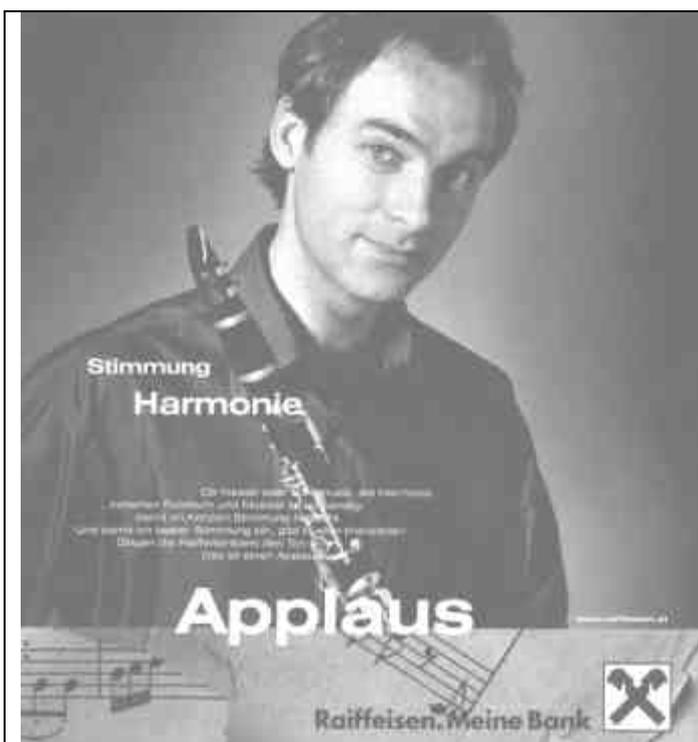
Dieses Rezept stammt aus unserem Kochbuch "Classics mit Points"

Wir wünschen Ihnen "Guten Appetit".



(c) 2002 Weight Watchers Center Wien 1010 Wien, Dr.-Karl-Lueger Ring 8

Zum Ortstarif aus ganz Österreich: Tel: 0810 / 008 323, Fax: 01/532 53 53/43, E-mail: office@weightwatchers.at



Aktuelle Veranstaltungstips im Internet:

www.altlaxenburg.at

DEM KÖRPER GUTES TUN

Schon **Cleopatra** und die alten Römer haben ihren Körper geliebt, gehegt und gepflegt. Lassen auch Sie sich von Kopf bis Fuß verwöhnen.

Bei **Erika** können Sie bei einer angenehmen und ausführlichen Gesichtsbildung entspannen. Sie arbeitet ausschließlich mit Naturprodukten. Auch Problemhaut wird von ihr behandelt. Aufgrund ihrer Visagistenausbildung erhalten Sie anschließend noch wertvolle Schminktippis. Zusätzlich bietet Erika ein Reizstromgerät an, das die Problemzonen wie z.B. Bauch oder Oberschenkel strafft und reduziert. Also ein rundum Verwöhnprogramm.



Kosmetik Erika Mayrhofer
Hauptstrasse 32
Münchendorf
Tel. 0664/5407799



Ulli ist für Pedi- und Maniküre zuständig. Eingewachsene schmerzende Zehennägel? Sie glauben, Nagel ziehen ist die letzte Möglichkeit? NEIN!! Neueste Technik – VHO Spange. Auch Füße von Diabetikern sind bei uns in besten Händen. Wie bieten Körperenthaarung sowohl für Damen als auch für Herren.

UV INTENSIV – Ulli Vorwerk
Hauptstrasse 32
Münchendorf
Tel. 02259/7454

Und nach dem Solarium gehen Sie weiter zu **Karin**, wo Sie bei einer Teil-, Ganzkörper-, Fußreflexzonen-massage oder Lymphdrainage Entspannung finden. Speziell für Cellulite hat Karin Aromawickel anzubieten.

Massage Karin Wamser
Wiener Strasse 5
Münchendorf
Tel. 02259/7231, 0664/2340792



Wamsi-Ballonteam

Erleben Sie mit uns die Welt von oben!!

Wir sind ein gewerbliches Unternehmen und bieten individuelle Ballonfahrten zu jedem Anlaß. Ein Gutschein kann ein schönes Geschenk sein.



Fragen Sie uns !

K & K Wamser OEG

Johannesstrasse 19
2371 Hinterbrühl

Tel. + Fax: 02236 25700

Wien: 01 8025982
Mobil: 0664 2340790

E-Mail: wamsi-ballonteam@aon.at

0664 2340792

Und wenn Sie dann ganz fit sind gehen Sie mit dem **Wamsi-Ballonteam** in die Luft.

Im Heißluftballon können Sie einmal im Leben das Schweben erleben.

Kulturtermine im Internet: www.altlaxenburg.at

Kulturtermine – Veranstaltungen – events
Eine ausführliche Vorschau finden Sie diesmal im Blattinneren!



**Frohe Weihnachten und ein
gutes Neues Jahr wünscht
Ihnen der Vorstand des
Kulturvereins Alt-Laxenburg**

Postentgelt bar bezahlt

An einen Haushalt